

## >> Dreck <<

### Warum unsere Zivilisation den Boden unter den Füßen verliert!

Als ich die Ernte dieses Jahres zum größten Teil eingebracht hatte, kam nun die Zeit darüber nachzudenken, was in diesem Jahr gut gelaufen ist und was nicht. Wie geht es meinen Weinbergen, die mich, meine Familie und meine Mitarbeiterweinmacher, ernähren? Zu diesem Zweck beurteile ich jeden meiner 37 Weinberge nach seinem Zustand. Das heißt, wie hoch war die Erntemenge, wie die Qualität und welche Vitalität hatten die Blätter in der Vegetation? Wie hat sich der Weinberg bei Stress, wie zum Beispiel Trockenheit, verhalten und welche Kräuter und Gräser wachsen in ihm? Manch ein Wingert muss dabei noch genauer unter die Lupe genommen werden, wie mit einer Bodenanalyse oder auch einer Blattanalyse. Zusammen mit den Analysewerten bin ich über diesen Artikel << Dreck >> gestoßen. Ein Buch das die Geschichte des Drecks – kenntnisreich und brillant erzählt (Financial Times).



„Wir treten ihn, kehren ihn als Schmutz aus dem Haus und nennen ihn abwertend »Dreck«: den Boden unter

unseren Füßen. Dabei muss die dünne Haut der Erde alle menschlichen Zivilisationen tragen – und ernähren. Sie ist die Grundlage allen Lebens, Aufstieg und Niedergang menschlicher Kulturen hängen daran: Von Anbeginn seiner Geschichte hat der Mensch den Boden genutzt und gebraucht, aber auch zerstört und verwüstet – ob in Europa, in den USA oder in Amazonien. Heute gehen Jahr für Jahr Milliarden Tonnen fruchtbaren Bodens unwiederbringlich verloren.

Dreck geht diesem Aderlass auf den Grund. Die brillante Synthese aus Archäologie, Geschichte und Geologie beschreibt den menschlichen Umgang mit dem fruchtbaren Dreck vom alten Zweistromland bis zur Gegenwart – und sie präsentiert Alternativen für einen nachhaltigen Umgang mit dem Stoff, der unser aller Überleben sichert. Eine faszinierende Reise durch die Kulturgeschichte der Menschheit“.

Autor David R. Montgomery

## Resümee 2011er Jahrgang

### Für Weingut und Wein ein tolles Jahr.

Früh, durch ein fenomenales Frühjahr, war die Entwicklung der Reben. Viel Sonne, bei genügend Winterfeuchtigkeit, ließen die Trauben schnell und gesund Reifen. Zum Teil 3 Wochen vor dem langjährigen Mittel. Vor dem großen Nachtfrost, der am 3. Mai über viele deutschen Weinberge hereingebrochen ist, blieben wir zum Glück verschont.

Der Reifevorsprung wurde auch durch den doch eher durchwachsenen, feuchten Sommer nicht groß gebremst und somit begann die früheste Weinlese die mir in Erinnerung ist. Auch bringt uns die globale Erwärmung neue Gesellen in



unsere Weinberge, wie dieses Jahr erstmals gesichtet: Eine Gottesanbeterin. Am 9. September begann die Hauptlese der frühen Sorten wie Müller Thurgau. Just zu diesem Zeitpunkt, und keinen Tag zu früh, stabilisierte sich die Wetterlage und bescherte uns einen regenfreien, dreiwöchigen Traumherbst. Goldgelbe, vollreife Trauben, mit ausreichend, aber nicht zuviel Säure, durften wir ernten. Die jungen Weine in den Fässern haben nun Zeit, sich, nach Ende der Gärung, zu gestandenen Individualisten zu entwickeln. Dazu brauchen sie nur unser kontrolliertes Nichtstun.

### Monats-Angebot

Artnr. 34

**Dornfelder Barrique trocken**

**Sonderrabatt 10 %**

Gültig bis 01. Dezember 11

## Ausgezeichneter Glühwein

Wieder mal hat sich unser hausgemachter Roter Glühwein aus Dornfelder, Regent und Portugieser, einen weiteren Stern verdient. Die Weinzeitschrift Selektion hat unseren Biolandglühwein zu den besten seiner Kategorie gekürt. Im November 2011 werden die Verkostungsergebnisse veröffentlicht.

## Geschenktipps

### 5 Geschenkanregungen aus dem Weingut zu Weinachten

Socken, Krawatten, Cd's, Parfüm, Pralinen, das war gestern. „In“ sind nachhaltige Geschenke, wie zB. Biolandwein. Man zeigt dem Beschenkten seine Sorge um Ihn und seine Umwelt. Kann man jemandem mehr geben!

Tip 1.

#### **Cuvee Katastrophe**

Ist mal nicht alles so gelaufen wie man sich das vorgestellt hat, oder ist einem was wirklich dummes passiert? Mit diesem speziellen Tröpfchen und diesem lustigen Etikett kann man es wieder etwas gerade rücken.

Tip 2.

#### **Piccolina**

Der flüssige Blumenstrauß. Sechs verschiedene kleine, 0,25 Liter Fläschchen, dreimal Rot- und dreimal Weißwein. Verpackt in einen

ansprechend gestalteten, tragbaren Sixpack, mit ausführlicher Trinkanleitung zu jedem Wein.

Tip 3.

#### **Das Weinpaket**

Sie geben uns eine Adresse und die gewünschten Weine durch, und wir kümmern uns um den Rest. Das Paket wird schnell, mit einer Karte in ihrem Namen, an einen Verwandten, Freund oder Geschäftspartner geschickt.

Tip 4.

#### **Weinlagersteine**

Aus Ton gebrannte, sehr dekorative Röhren, in welchen eine Flasche Wein passt. In Portugal hergestellt. Man kann ganze Regale, Abtrennungen, so bauen.

Tip 5.

**Der Eiswein.** Der König unter den Weinen. Zeigen sie Ihre Wertschätzung durch die besondere Flasche Wein, die es in Deutschland gibt.

### Monats-Angebot

Artnr. 25

**Riesling Sekt**

**Brut, Flaschengärung**

**Sonderrabatt 10 %**

Gültig bis 01.Dezember 11

## Tierisch gut

### **Der Herbst aus einer etwas anderen Sichtweise.**

Also, wenn ich mal so zurückblicke, habe ich mich selten so begeistert mit Freunden über den Traubenmost hergemacht wie dieses Jahr. Es fing erst ziemlich lau an. Der Herbstanfang war eigentlich wie immer, bis endlich die warme, sonnige Witterung einsetzte, -

ich liebe das! Umherstreifend fand ich eines Abends ein lauschiges Plätzchen, das herrlich nach den Düften von frischen Traubensäften und Gärendem, mir die Nase verwöhnte. Sogleich gab ich meinen Freunden Bescheid, die wiederum ihren Freunden, die wieder ihren Freunden, die..... . Tausende waren wir. Eine riesige Orgie bahnte sich an. Wir ergaben uns unseren Trieben und stürzten uns auf alles was nach Wein roch und auch so aussah. Mit jedem Schluck wurde der Verstand klarer, nur der Körper konnte dem mal wieder nicht folgen.



Diese Orgie konnte auch dadurch nicht getrübt werden, dass es einige Abgänge gab. Denn manche von uns waren so betrunken, dass sie kopfüber in das köstliche Nass stürzten und ertranken. Andere wiederum landeten, - klatsch - zwischen überdimensionalen Pranken, und wiederum andere wurden von einem brummenden, saugenden, schwarzen Loch eingesogen. Wir sahen sie nie wieder. Wahrscheinlich war dies der direkte Weg ins Paradies. Ihr dürft nun bald das trinken, was ich und meine Freunde euch übrig gelassen haben, in diesem geilen 2011er Herbst.

Eure Fruchtfliege Willi.

## Danke

Vielen dank für Ihr Vertrauen das Sie uns in diesem Jahr entgegengebracht haben. Wir wünschen Ihnen all das was Sie für sich selber wünschen.

Margo und Stefan Kuntz